

○ Scho's Neischte g'hert? ○

S'API -Briefle ^{Nr. 13}

für Kindergruppen- und Jungscharmitarbeiter



IMPRESSUM:

Herausgeber: Altpietistischer Gemeinschaftsverband e.V., Furtbachstr. 16
70178 Stuttgart, Telefon: 0711/96001-0, Fax 0711/96001-11

Verantwortlich für den Inhalt:

Landesbeauftragte für Kinder- und Jungschararbeit Marianne Gruhler,
Pappelweg 3, 71229 Leonberg, Telefon und Fax: 07152/76242
mit Team (Traute Böckle, Claudia Fegert, Daniel Staigmiller, Lydia Wahl)

Hallo, Leute!

in wenigen Tagen beginnt die Passionszeit
- Tage mit denen manch einer sich schwertut.

Was bedeutet Passion und Ostern für mich ganz persönlich?

Die Freude über den auferstandenen Herrn konnte ich bisher leichter begreifen, als die schreckliche Leidenszeit Jesu. Ich war jahrelang in einer Gruppe, in der der Tod Jesu nur als menschliche Angelegenheit ausgelegt wurde: Weil die Pharisäer und Schriftgelehrten Jesus haßten, brachten sie ihn um. Es war eine grausame Tat. So einen grausamen Gott gibt es nicht, der seinen Sohn in den Tod schickt!

Doch inzwischen habe ich verstanden, daß Jesus freiwillig gestorben ist, weil er stellvertretend für mich und meine Schuld ans Kreuz ging.

Diese Botschaft ist befreiend für mich: Weil Jesus mich so lieb hat, nimmt er alles Leiden auf sich; für meine Schuld und mein Versagen ging er diesen Weg.

Und er besiegte den Tod. Er ist stärker als alle Mächte, stärker als der Tod. Dies gilt auch heute noch: Jesus ist Sieger!

Ich darf mit all meiner Schuld zu Jesus kommen - ER vergibt mir!

- Wenn ER meine Lasten abnimmt, kann ich wieder durchatmen und leben; dann kann Neues wachsen und Freude gelebt werden.

Ich möchte mir diese befreiende Botschaft in der Passionszeit wieder ganz neu bewußt machen und mich von der Osterfreude anstecken lassen!

Auch ich grüße Euch ganz herzlich - freue mich von Herzen, daß es Euch Mitarbeiter/innen gibt, und wünsche Euch viel Mut und Freude in Euren Kinder- und Jungschargruppen.

Eure

Harianne Gruber

Paßbild von XY
einfügen

Passion und Ostern in Kindergruppen

- Weihnachten läßt sich einfacher feiern!

Wie macht Ihr das mit der Passionszeit in Euren Gruppen? Und: Kommt Ostern nur als Hasen- und Eierfest vor oder wagt Ihr Euch an eine bewußte inhaltliche Gestaltung?

Ich will Euch Mut machen, genau diese Zeit konkret anzupacken, weil hier ganz zentrale Inhalte unsres Glaubens vermittelt werden können.

Vielen ist gar nicht bewußt, daß *Weihnachten ohne Karfreitag und Ostern keinen Sinn ergibt*. Warum wird der Geburtstag von Jesus auch nach 2000 Jahren noch fast überall auf der Welt gefeiert? Das wäre nicht so, wenn Jesus nur einer wie Martin Luther, Gandhi oder Mose wäre.

Die Bibel macht deutlich: *Jesus ist der Sohn Gottes, der unter uns Menschen hier auf Erden lebte. Von Menschen gekreuzigt starb er für unsre Schuld. Aber der Tod konnte ihn nicht festhalten. Er ist auferstanden und lebt - jetzt bei seinem Vater im Himmel (in Gottes Reich, das für uns noch unsichtbar ist) und im Leben derer, die ihm vertrauen.*

Eins ist klar: Wer Kindern die Bedeutung von Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen nahebringen will, der muß *vorher schon Jesus bekannt-machen*. Wichtig ist, beim Erzählen von Jesus-Geschichten bewußt auch solche auszuwählen, die deutlich machen: Jesus hatte auch Feinde, Menschen, die ihn überhaupt nicht verstanden, die sich über ihn ärgerten. Sonst verstehen v.a. kleine Kinder nicht, warum Jesus, "dieser liebe Mensch", gekreuzigt werden soll. Für Jungscharler kann hier deutlich gemacht werden: Jesus fordert immer zur Entscheidung heraus. Auch heute gibt es Menschen, die ihn hassen - aber auf der ganzen Welt auch solche, die ihn lieben.

Nicht jedes Jahr würde ich die Passionszeit gleich intensiv und über mehrere Wochen hinweg gestalten. Aber alle 2-3 Jahre sehr bewußt.

Folgende bibl. Geschichten können dabei einbezogen werden:

- Jesu Leidensankündigungen
- Jesu Einzug in Jerusalem
- Die Tempelreinigung
- Abendmahl und Fußwaschung
- Verrat und Gefangennahme
- Verleugnung des Petrus
- Gerichtsverhandlung und Kreuzigung
- Auferstehung / Begegnungen mit dem Auferstandenen



Der Schwerpunkt könnte jedes Jahr etwas anders aussehen, bzw. die Perspektive verlagert werden: Einmal werden die Geschichten aus der Sicht eines Jüngers erzählt, ein anderes Mal könnte z.B. ein Detektiv eingebaut werden, der ständig Spuren sichert und dabei immer mehr über Jesus herausfindet (z.B. findet er einen Strick oder Handschellen, mit

denen Barnabas gefesselt war; Zielgedanke: frei, weil ein anderer für ihn starb).

Grundsatzfrage: Sind Kinder mit der Kreuzigungsgeschichte nicht überfordert?

V.a. bei Vorschulkindern ist dies eine berechtigte Frage. Ich glaube aber, daß man sie dennoch erzählen kann, wenn man folgende Dinge beachtet:

- grundsätzlich nicht ausmalen; kurz und knapp erzählen ("...und dann wurde Jesus gekreuzigt")
- Deutlich machen: Wir wissen mehr als die Jünger damals. Jesus ist wieder auferstanden! Die Osterfreude kann schon die Passionszeit durchziehen.
- Bewußt die Leidensankündigungen erzählen, in denen Jesus auch von seiner Auferstehung spricht.

Wie nimmt man aber die Frage nach dem eigentlichen Sinn von Jesu Sterben auf?

Warum mußte Jesus sterben?

Grundsätzlich gilt es deutlich zu machen: *Jesus ist bewußt und freiwillig gestorben. Sein Tod war kein Versehen oder gar ein Scheitern.*

Dann muß das unterschiedliche Alter der Kinder beachtet werden.

Vorschulkinder:

Nicht viel deuten. Einfach erzählen ohne große Erklärungen. Eventuell einfache schlichte Bilder - z.B. von Kees de Kort - dazu zeigen.

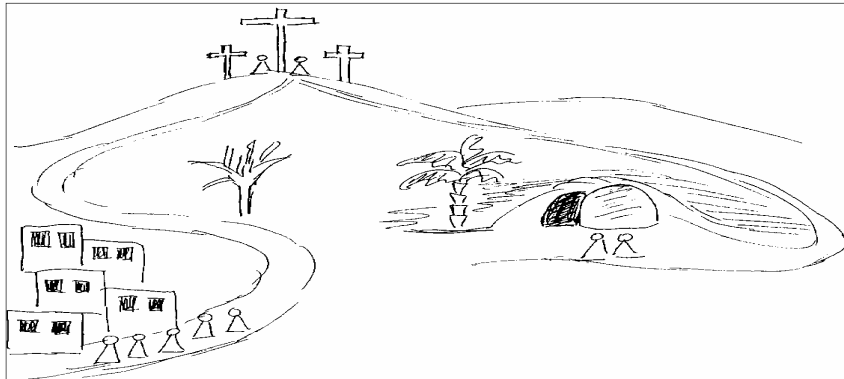
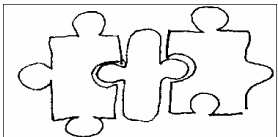
Ca. 1.-3. Klasse:

"Erst nach Ostern begriffen die Jünger: Jesus ist für uns gestorben! Und er ist sogar stärker als der Tod! Wer an ihn glaubt, ihn liebt, ihm vertraut, der kann wissen: Ich gehöre zu ihm - jetzt schon und auch noch, wenn ich sterbe."

Jungscharakter:

Bedeutung von Jesu stellvertretendem Tod deutlichmachen:

"Jesus hätte nicht sterben müssen. Er hat nichts Böses getan und keine Strafe verdient. Wir dagegen schon. Wir haben genug Dinge getan, die nicht zu Gott passen. Haben ohne ihn gelebt und gehandelt. Die Bibel nennt das Sünde. Sünde trennt von Gott. Und nun starb Jesus, von Gott verlassen am Kreuz, damit keiner von uns so sterben muß. Er hat unsre Strafe auf sich genommen, damit jeder, der ihm vertraut und ihm dafür dankt, wissen kann: Jesus macht mich 'passend'. Ich darf zu Gott gehören - jetzt schon und für immer!"



Bsp.: Zwei Puzzleteile, die ohne Verbindungsglied nicht zusammen passen.

Beispiele für stellvertretendes Sterben:

- > "Frau Weiß": Geschichte einer Henne, die bei einem Brand stirbt, während die Küken unter ihren Flügeln sicher sind.
- > Feuerwehrmann von New York, der mit seinem Körper eine lebende Brücke bildet zwischen der letzten Leitersprosse und einem Hochhaus, damit dort einige Menschen gerettet werden können, während er selber dabei den Tod findet.
- > Pater Kolbe, der im 2. Weltkrieg für einen zum Tod verurteilten Familienvater stirbt.
- > Evtl. Andacht mit Kerzen (Jünger + Jesus): Gedanken der Jünger erzählen; einer nach dem andern läßt Jesus im Stich > Kerzen ausblasen.

>>Für solche Leute stirbt Jesus! Solche Leute liebt Jesus!

Allgemeine Tips zur Gestaltung der Passionszeit

Osterberg aufbauen (siehe Skizze)

In einer Ecke des Zimmers auf einem Brett mit Sand oder Erde eine richtige Landschaft gestalten; Häuser aus Bauklötzen hineinsetzen, oder noch besser mit Kindern aus Papier falten (siehe Anlage), Figuren z.B. aus Pappkegeln oder Pfeifenputzern basteln

oder fertige verwenden; ein Hügel, auf dem später ein Kreuz aufgerichtet wird; weiter unten eine Grabhöhle mit Stein usw. Passionsgeschichten hier erzählen und nachbauen (v.a. für Kinderstunden geeignet).

Osterbräuche erklären, bzw. umdeuten / Natur mit einbeziehen

Literatur: "Die Botschaft der Ostereier und des Osterhasen" von Otto Schließke, Schriftenmissionsverlag Gladbeck.

V.a. *Eier* bergen eine echte Botschaft: Von außen betrachtet wirken sie hart und tot wie ein Stein. Wer würde denken, daß im Innern ein Küken wachsen kann, das irgendwann die Schale aufbricht und herausschlüpft. > Damals in Jerusalem dachte auch keiner, daß hinter dem Grabstein nochmal Leben hervorbrechen würde ...

Ähnlich ist es mit *Linsen, Kresse oder Grassamen*, worüber zuerst geredet und dann ein Osternest eingesät werden kann. In der Jungschar Joh. 12,24 einbeziehen!

Auch starre, scheinbar tote *Winterzweige*, an denen später aufbrechende Knospen bestaunt werden, deuten in diese Richtung.

Hasen waren ein Sinnbild für Fruchtbarkeit und neues Leben. Der Osterhase selber ist eine Figur, die zur Freude



der Kinder erfunden wurde (wenn überhaupt, dann augenzwinkernd und mit Humor davon reden; ganz anders jedenfalls als von bibl. Geschichten).

Gang über den Friedhof

Gespräch über Grabsteine und ihre Aussagen. Erfährt man dadurch etwas über die Menschen, die hier liegen und ihren Glauben? Bedeutung von Grabkreuzen erklären: Das Kreuz ist ein Siegeszeichen (s. Gipfelkreuz). Am Kreuz hat Jesus den Tod besiegt. Wer an ihn glaubt, muß selbst vor dem Tod keine Angst mehr haben.

Liedandacht zu "Das kleine Kreuz an deinem Hals" von M. Siebold (Jungschar)

"Kreuz-Andacht": (Jungschar)

Ein grobes Holzkreuz aus Ästen zusammenbinden. Erklären, warum Jesus gestorben ist. Anbieten, Dinge, die einem als Schuld bewußt sind, auf einen Zettel zu schreiben und ans Kreuz zu heften. Anschließend vernichten.

Wie wäre es, den **Ostersonntagmorgen** einmal im Gemeindehaus zu erleben, mit einem Familien-, Kinderkirch- oder Jungschar-Oster-Frühstück?

- Ostergeschichte erzählen (Raum erst verdunkeln, dann Vorhänge aufziehen)

- festlich geschmückter Ostertisch

- Eier am Osterstrauß

- Kressebeet mit Eiern

- Osterlied singen

- kurze Gedanken: Jesus lebt auch heute noch! Man kann mit ihm rechnen und ihn erleben (evtl. kurze persönliche Erfahrung erzählen).

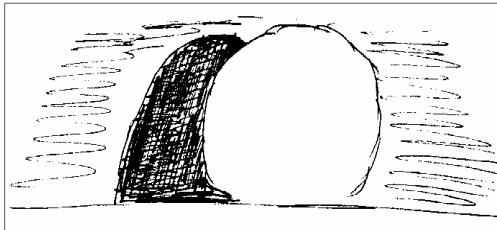
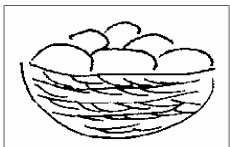
- Osternestle suchen > Weil Gott uns eine Freude macht, bereiten wir einander Freude.

- Anstoß: mit einer Osterbastelei und einem Osterlied einsamen Menschen Freude bereiten.

- Osterkerze verzieren mit Wachsblättchen

- Gottesdienst- oder KiGo-Besuch

Marianne Gruhler



Spiele rund ums Ei

Die folgenden Spiele können mit Eiern verschiedener Art gespielt werden (Schokoladeneier, Stopfeier aus Holz, Plastikeier oder auch hartgekochte Eier).

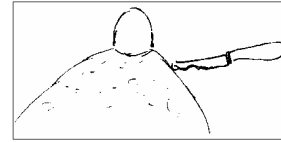
1. Eiergolf (mit Stopfei)

(Vorsicht: Möbel!). Es spielen zwei Gruppen gegeneinander. Immer ein Vertreter jeder Mannschaft tritt gegen den anderen an. Mit einem Kochlöffel versuchen sie, das Ei in eine liegende leere Dose zu treffen. Die Mannschaft, mit

den meisten Treffern hat gewonnen.

2. Eierhockey (mit Stopfei)

Hockeyschläger oder Besen/ Schrubber. Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Gewonnen hat die Mannschaft, die die meisten "Tore" erzielt hat. Als Tor können Stuhlbeine dienen.



3. Eierlauf mit Hindernissen

Ein Ei wird auf einem Löffel (evtl. Kochlöffel) balanciert. Dabei sind verschiedene Hindernisse (Seil, Stühle) zu überwinden. Zeit stoppen. Heruntergefallenes Ei evtl. 10 Strafsekunden.

4. Wer stürzt das Ei?

Ein Ei wird auf einem Sand- oder Mehlhaufen aufrecht plaziert. Mit einem Messer nimmt jeder Teilnehmer etwas vom Untergrund weg. Derjenige, bei dem das Ei kippt, scheidet aus oder zahlt ein Pfand.

5. Wanderndes Ei

Ein Ei wird im Stuhlkreis weitergereicht. Es ertönt Musik. Wenn die Musik aufhört, scheidet derjenige aus, der das Ei in diesem Moment in der Hand hat - darf es dafür aber essen.

6. Eiertransport

Im Stuhlkreis ein Stopf- oder Schokoladenei mit Hilfe von zwei Tee- oder Kochlöffeln weitergeben.

7. Eier suchen

Im Raum sind bunte ausgeschnittene Papiereier versteckt. Sie haben verschiedene Größen. Je größer, desto weniger Punkte. Wer findet die meisten Eier? Wer hat die meisten Punkte?

8. Zeitungseier suchen

Jede Gruppe bekommt eine Zeitung. Wer findet die meisten "Ei" oder "ei"? Farbig markieren.

9. Eierreißen

Zwei Gruppen reißen um die Wette in einer festgesetzten Zeit Eier aus Zeitungspapier. Sieger ist, wer am meisten (erkennbare) Eier gerissen hat.

10. Eiertiere

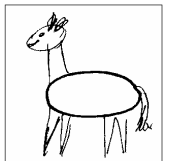
Aus der Grundform eines Eies sollen lustige Tiere gemalt werden.

11. Kochen mit Ei

Welche Gruppe findet die meisten Gerichte, in denen ein "Ei" oder "ei" vorkommt?

12. Eierrollen (Eierboccia)

Jeder hat drei hartgekochte Eier (oder Schokoladeneier). Ein Ei wird als "Zielei" plaziert. Dann versuchen alle Teilnehmer nacheinander, ihre Eier durch Rollen oder Werfen so nah wie möglich an das Zielei heranzubringen.





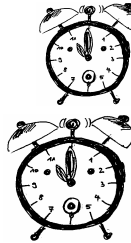
Achtung: Spezialseminar für Kinder- und Jungschararbeit zum Thema „Bibel erleben und erlebbar machen“ vom 27. - 29. 6. 1997 in Zaberfeld
Sonderprospekt bitte in Suttgart anfordern.

Und wieder steigt das bewährte
Seminar für Kinder- und Jungschararbeit
auf dem Schönblick, bei Schwäb. Gmünd,
(zwei Termine, gleiche Themen):
I.: 26.-31. Okt. 96 und II.: 2.-6. Jan. 97.

Erfahrungsgemäß ist das Seminar im Januar schnell belegt,
während es im Herbst meist noch Platz hat.

Deshalb:

Möglichst rasch entscheiden und anmelden!
Sonderprospekte gibt es bei der



Neues vom Api-Briefle-Team

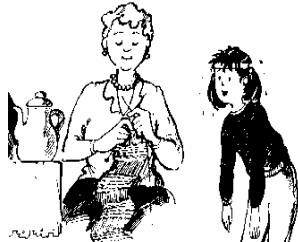
Schluchz, schluchz - der Martin
verläßt uns - wir sagen Dir DANKE
für Deinen Einsatz und die guten
Ideen, die Du eingebracht hast!

Juhe, juhe - der Daniel ist neu
dabei. Wir heißen Dich herzlich
willkommen und sind gespannt,



★ s´Sprüche

★ Petra schaut interessiert
★ zu, wie die Oma ihr Gebiß
★ reinigt. Schließlich fragt
★ sie neugierig: „Oma, kann
★ man dich noch weiter
★ auseinander nehmen?“



Herzliche Einladung
zum **Seminar für Neu-Einsteiger** (Grundkurs)
vom **29. 5. - 1. 6. 1997** in Mössingen
Sonderprospekt bitte in Suttgart anfordern.

